

# CITY-BLATT

9. Ausgabe  
Oktober/November 2011



GUBEN

Die Stadt  
sind wir!

Regelmäßig erscheinende Zeitung zur  
Revitalisierung der Gubener Innenstadt

Aktives  
Stadtzentrum

## Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Gubenerinnen  
und Gubener,

die Stadt hat in den  
vergangenen Tagen  
den Weg für die Jahre  
2012 – 2014 bereitet.  
Der Integrierte Umset-  
zungsplan 2012 – 2014  
konnte durch die Stadt-  
verordnetenversamm-

lung bestätigt werden.

Seit 2009 wird dieser Plan für einen Drei-Jahres-  
Zeitraum von unserem Fördermittelgeber als  
„Richtschnur“ für die weiteren Investitionen in  
unserer Stadt gefordert. Ohne die bereits gewähr-  
ten Städtebaufördermittel wären wir mit unserer  
wirtschaftlichen und städtebaulichen Entwick-  
lung nicht dort, wo wir heute sind.

Nun sind die Weichen für weitere rund 10,7 Mio.  
Euro Fördermittel gestellt. Hierbei handelt es sich  
um über 7,0 Mio. Euro von Bund und Land.

Der „Multiplikatoreffekt“ ist hierbei nicht zu  
unterschätzen: In der Regel schiebt ein „Förder-“  
„Euro ungefähr 7,00 Euro an.

Im Integrierten Umsetzungsplan für unser Sa-  
nierungsgebiet „Stadtzentrum“ ist wieder die  
finanzielle Unterstützung einer Reihe wichtiger  
Vorhaben geplant. Auch viele private Eigentümer  
wurden diesbezüglich im Vorfeld angeschrieben,  
inwieweit sie Fördermittel beanspruchen werden.  
Diese sind weitgehend berücksichtigt. Sollten  
Sie als Eigentümer eines noch nicht sanierten  
Gebäudes in der Altstadt dennoch Bedarf haben  
Fördermittel zu beanspruchen, so können Sie  
gern mit unserem Fachbereich VI bzw. unserem  
Sanierungsträger Kontakt aufnehmen.

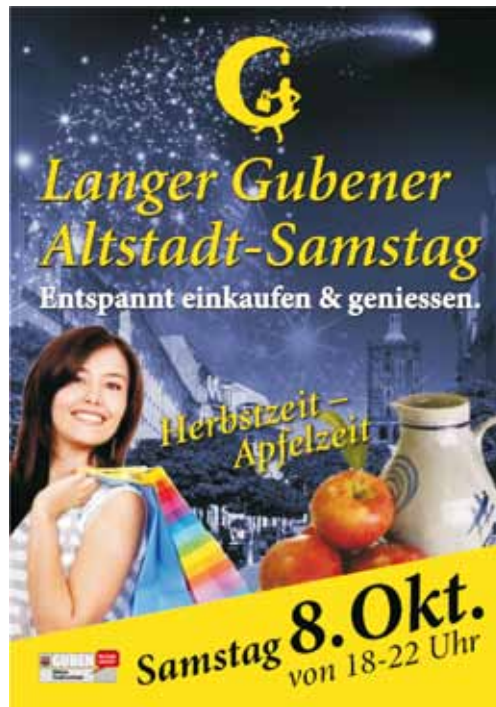
Mit freundlichen Grüßen

Klaus-Dieter Hübner  
Bürgermeister

## Inhalt

Grußwort des Bürgermeisters	1
17. Gubener Apfelkönigin gekürt	1
6. Langer Altstadt-Samstag	1
Integrierter Umsetzungsplan beschlossen	2
Das sind WIR: Niederlausitzer Verlag	3
Hereinspaziert! Programm	4
Impressum	4

## 6. Langer Gubener Altstadt-Samstag



Der diesjährige Lange Gubener Altstadt-Samstag,  
nunmehr die 6. Auflage, steht unter dem Motto  
„Herbstzeit – Apfelzeit“. Er schließt sich nahtlos  
an den Gubener Apfeltag, der dieses Jahr auf dem  
Wilkeplatz stattfindet, an.

Auf der Frankfurter- und Berliner Straße wird es  
Darbietungen der Gruppen „The Sideshow Charla-  
tans“ und „Ingo und Mario Kaufmann“ mit ihrer  
Feuershow geben. Ein Paar in historischen Kostü-  
men verschenkt, passend zum Motto des Abends,  
an die Besucher Gubener Äpfel. Abhängig von der  
Witterungslage - Windstille und kein Regen - wird  
der Heißluftballon der Sparkasse Spree – Neißة auf  
dem Dreieck aufgeblasen.

Auch das leibliche Wohl kommt an diesem Abend  
nicht zu kurz. Die Fleischerei During bietet Wild-  
schwein vom Grill an. Für Getränke, kalt oder heiß,  
ist auch gesorgt. Vor Hermann's Stil – Hotel erwartet  
die Gäste ein Bayerischer Abend, ab 18:00 Uhr, mit  
Live Musik von den „Dubs“.

Die Händler der Frankfurter- und Berliner Straße ha-  
ben sich für diesen Abend wieder sehr viele Überra-  
schungen einfallen lassen. Es findet - wie bereits bei  
den vorigen Altstadt-Samstagen - eine Tombola statt.  
Dieses Mal kann der Gewinner oder Gewinnerin ein  
LCD Fernseher mit DVB – C, bereitgestellt von den  
Städtischen Werken, mit nach Hause nehmen.

Durch den Neißة – Verkehr wird wieder ein Shuttle  
aus dem WK II und IV angeboten.

## 17. Gubener Apfelkönigin gekürt

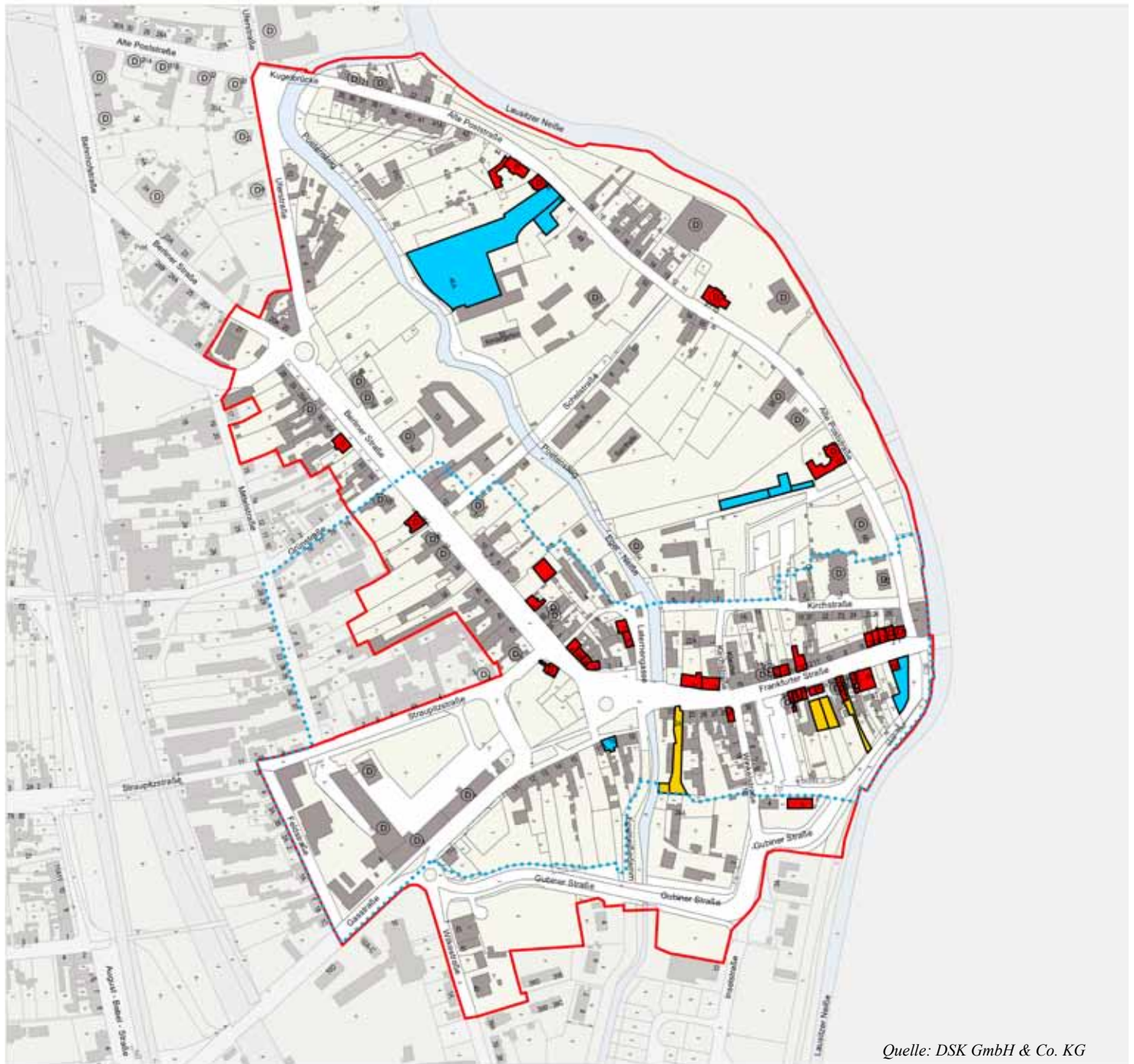
Das 17. Gubener Apfeltag ist schon wieder vorü-  
ber und dank der Unterstützung vieler Sponsoren  
und Helfer, denen hier nochmals herzlich gedankt  
werden soll, war es ein gelungenes Fest.

Bei schönstem Wetter und unzähligen Besuchern  
war auch in diesem Jahr Höhepunkt des traditio-  
nellen Festes die Krönung der 17. Gubener Apfel-  
königin Jennifer Olzog.

Die 24 jährige ist gelernte Restaurantfachfrau und  
betreibt mit ihrem Ehemann das Gubener Restau-  
rant „Am Schillereck“. Liebevoll kümmert Sie  
sich neben dem Beruf um ihre kleine Familie, die  
sich ganz um den kleinen Sohn Luca dreht.

Die Stadt Guben ist ihre Heimat, die ihr Geborgen-  
heit gibt. Sie möchte als 17. Gubener Apfelköni-  
gin den Gästen der Stadt Guben zeigen, wie toll  
sich die Stadt Guben entwickelt hat: „Ich möchte  
als Repräsentantin die Gubener und ihre Interes-  
sen vertreten. Einem Gast unserer Stadt würde ich  
besonders die wunderschöne Altstadt empfehlen.“  
Sie wird nun ein Jahr die Stadt Guben und die Um-  
gebung auf Messen und öffentlichen Veranstaltun-  
gen vertreten. Wir wünschen ihr viel Freude.





Quelle: DSK GmbH & Co. KG

## Integrierter Umsetzungsplan 2012 – 2014 durch die SVV beschlossen

Die Stadtverordnetenversammlung konnte in ihrer Sitzung vom 28.09.2011 den neuen Integrierten Umsetzungsplan für die Innenstadt Guben bestätigen. Vorgegangen waren zahlreiche interne Abstimmungen in der Stadtverwaltung, welche Vorhaben vorrangig in dem Zeitraum 2012 – 2014 berücksichtigt werden sollen. Herausgekommen ist ein Bündel von Maßnahmen, die nicht nur das Stadtbild der Altstadt aufwerten werden, sondern einen erheblichen Beitrag zur Verbesserung der wohnungswirtschaftlichen Situation und zur Revitalisierung der Innenstadt leisten. Sollten Sie Fragen zu dem Integrierten Umsetzungsplan haben, stehen Ihnen unser Ansprechpartner aus dem Fachbereich VI und unser Sanierungsträger (siehe Seite 4) gerne zur Verfügung.



### STADT GUBEN Sanierungsgebiet 'Stadtzentrum'

Bund-Land-Programm 'Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASZ)'  
Bund-Land-Programm 'Städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen'

#### INTEGRIERTER UMSETZUNGSPLAN 2012-2014

##### Geplante Vorhaben

- Vorhaben nach Handlungsfeld B.3 der StBauFR, Modernisierung, Instandsetzung, Neubau von Gebäuden
- Vorhaben nach Handlungsfeld B.4 der StBauFR
- Vorhaben nach Handlungsfeld B.5 der StBauFR B 5.1.1 Erschließungsanlagen
- Vorhaben nach Handlungsfeld B.5 der StBauFR B 5.1.2 Freiflächen
- Denkmal
- Gebietskulisse Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen Sanierungsgebiet "Stadtzentrum"
- Gebietskulisse Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASZ)



## Das sind WIR

An dieser Stelle stellen sich traditionelle Unternehmen im ASZ-Gebiet der Frankfurter Straße und Berliner Straße näher vor.

In dieser Ausgabe präsentiert sich Niederlausitzer Verlag im Stadtwächterstübchen Frankfurter Straße 12 03172 Guben

Öffnungszeiten:

Montag-Samstag von 9.00 - 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Telefon: 03561 - 551304

Telefax: 03561 - 547863

www.niederlausitzerverlag.de



## Niederlausitzer Verlag im Stadtwächterstübchen Guben & Gubin erinnern, erlesen, erleben

Vor fast einem Jahr ist der Niederlausitzer Verlag mit dem Stadtwächterstübchen in die Frankfurter Straße 12 (ehemals Fotogeschaft Ellmenreich) umgezogen. Unter dem Motto „Guben & Gubin erinnern, erlesen, erleben“ finden Gäste und Gubener hier zahlreiche Angebote zu Geschichte und Gegenwart der Neißestadt.

Der Niederlausitzer Verlag schaut auf eine mehr als 10jährige Tätigkeit zurück, in denen eine ganze Reihe von Büchern zu historischen Themen der Stadt sowie der Umgebung entstanden. So konnten lange vergriffene Grundlagenwerke zur Gubener Vergangenheit, wie z. B. Karl Ganders „Geschichte der Stadt Guben“ oder die historischen Stadtpläne von 1927 und 1939 wieder neu erscheinen. Großen Zuspruch fand der Roman „Die Hutmacher“ über die Gubener Hutmacherfamilie Wilke von Elsa Schuder sowie die historische Erzählung aus der Reformationszeit „Der Teufel in Guben“ von Gustav Mix. Kürzlich wurde „Das Buch der Stadt Guben“ als Reprint des Originals von 1928 ausgeliefert, ein wichtiges Werk, in dem das städtische Leben Mitte der 1920er Jahre von kompetenten Persönlichkeiten der Stadt ausführlich beschrieben wird. Dieses Buch zeichnet sich zudem durch einen edlen tiefblauen Ganzleinen einband mit Goldaufdruck aus. Der Reprint des Gubener Einwohnerbuches von 1936 konnte bereits in 2. Auflage viele Familienforscher bei ihrer aufwändigen Arbeit unterstützen. Anfang Oktober

2011 erscheint nun der Reprint des Gubener Einwohnerbuches von 1920. Dieses Buch wird am 8. Oktober, aus Anlass des Gubener Altstadtstamms, im Stadtwächterstübchen Frankfurter Straße 12 zum Vorzugspreis von 29,95 Euro angeboten, danach beträgt der reguläre Preis 34,95 €. Großer Beliebtheit erfreut sich der Jahreswandkalender „Alte Gubener Ansichten“, der inzwischen seit 15 Jahren erscheint und in jedem Jahr 13 andere, meist mehrfarbige, historische Ansichten der Stadt von vor 1945 im Großformat bietet. Neben den speziellen Angeboten zu Guben, wozu auch ältere Ausgaben des „Gubener Heimatkalenders“ zählen, erschienen im Niederlausitzer Verlag auch wichtige historische Werke sowie Landkarten und Stadtpläne zu Städten der Umgebung wie Crossen (Oder), Sorau, Grünberg (Schlesien) und Forst (Lausitz). Mit seinen Büchern ist der Verlag seit mehreren Jahren auf der Leipziger Buchmesse sowie bei der Potsdamer Geschichtsbörse vertreten, um Interesse für die Neißestadt zu wecken. Der Verlagsinhaber Andreas Peter ist zudem als Sachbuchautor zur Gubener Stadtgeschichte bekannt. Mehrere Bücher, wie z. B. jenes zur Bau- und Kulturgeschichte der Stadt- und Hauptkirche, der Band zur Gubener Verkehrsgeschichte „Einsteigen bitte!“ sowie die beiden großformatigen Bildbände „Gubener Impressionen“ und „Impressionen aus WPST. Guben“, bei denen er als Autor mit Thomas Zach in Erscheinung trat, zeugen davon. Als Gemeinschaftsarbeit mit der bekann-

ten Berliner Schriftstellerin Rosemarie Schuder entstand in diesem Jahr zum 260. Geburtstag von Corona Schröter das Buch „Goethes ‚schöne Krone‘ – Corona Schröter und ihr Denkmal in Guben“, das kürzlich auch bei Lesungen in Weimar und Berlin sehr interessiert aufgenommen wurde. Mit Lesungen und Vorträgen ist Andreas Peter regelmäßig sowohl im Museum, in Schulen als auch bei Vereinen zu Gast.

Das Stadtwächterstübchen ist auch Ausgangspunkt für die beliebten poetischen Stadt(ver)führungen mit dem Stadtwächter. Damit knüpft Andreas Peter an die alte Gubener Tradition der Nachwächter an, die hier bereits 1908 eingestellt wurde. Mit Sachkenntnis und Humor führt der Stadtwächter Gäste und Gubener durch die Stadt rechts und links der Neiße. Historische Bilder und Gedichte sowie sein markantes Kostüm lassen jede Wanderung zu einem Erlebnis werden. Sehr beliebt sind dabei die Ausflüge zum Standort des ehemaligen Bismarckturms in den alten Gubener Bergen, von wo aus ein einmaliger Panorama-Rundblick über Guben und Gubin möglich ist. Zu den Angeboten zählen auch Touren „mit's Rad“ beiderseits der Neiße sowie nach Absprache auch Stadtrundfahrten mit dem Oldtimer-Bus von „Hoffmann-Möbel“. Gern wird der Stadtwächter mit seinen humorvollen Ausführungen auch zu Feiern bei privaten Anlässen oder zu Vereinen eingeladen.

## Einladung zu den nächsten Veranstaltungen mit Andreas Peter bzw. im Stadtwächterstübchen!

**Was?** Poetische Verkostung von Bränden und Elixieren mit dem Kräuterdoktor aus Taubendorf  
**Wann?** Freitag, 14. Oktober 2011, 19 Uhr  
**Wo?** Stadtwächterstübchen, Frankfurter Str. 12  
**Eintritt:** Spende für das Corona-Schröter-Denkmal

Anmeldung unter 03561-55130 erbeten!

**Was?** Lesung mit der Berliner Schriftstellerin Rosemarie Schuder aus „Goethes ‚schöne Krone‘“.  
**Wann?** Freitag, 21. Oktober 2011, 16 Uhr  
**Wo?** Weinscheune in Grano (bei der Schule)  
**Eintritt:** Spende für das Corona-Schröter-Denkmal

Anmeldung unter 03561-55130 erbeten!

**Was?** Lesung mit der Berliner Schriftstellerin Rosemarie Schuder aus „Goethes ‚schöne Krone‘“.  
**Wann?** Freitag, 18. November 2011, 19 Uhr  
**Wo?** Stadtwächterstübchen, Frankfurter Str. 12  
**Eintritt:** Spende für das Corona-Schröter-Denkmal

Anmeldung unter 03561-55130 erbeten!

## Stadt Guben

Fachbereich VI – Carola Huhold  
Stadtentwicklung, Grundstücks-  
und Immobilienmanagement  
Projektleitung: Dagmar Holz  
www.guben.de

Gasstraße 4  
03172 Guben  
Telefon: (03561) 6871 1613  
holz.d@guben.de

## Infopunkt „Aktives Stadtzentrum“

Stadtteilmanager: Harald Lerke

Kirchstraße 22  
03172 Guben  
Telefon: (03561) 55 98 09  
infopunkt@guben.de

**DSK Deutsche Stadt- und Grundstücks-  
entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG**  
Bernhard Reisner / Torsten Bock  
Axel-Springer-Str. 54B  
10117 Berlin  
Telefon: (030) 311 6974 44

torsten.bock@dsk-gmbh.de  
www.dsk-gmbh.de

### Sprechzeiten Servicecenter:

Montag - Freitag 8.00 – 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr  
Mittwoch 10.00 – 14.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Die Erstellung dieses City-Blatts wird anteilig  
mit Mitteln des Bundes, des Landes Brandenburg  
sowie der Stadt Guben finanziert.

## „Guben und Gubin unter einem HUT“ Erfolgreiche internationale Museumsnacht 2011

Rund 350 Besucher haben am Samstag, 3. Septem-  
ber die musealen Einrichtungen beiderseits der Neiße  
erkundet. Neben den Dauerausstellungen gab es aber  
zur „Nacht der Nächte“ natürlich viel mehr zu sehen  
und zu erleben. Das Team vom Gubener Stadt- und  
Industriemuseum unter Leitung von Heike Rochlitz  
hatte in Zusammenarbeit mit der Eye Catcher Dance



unltd. Agentur aus Cottbus eine originelle Modenschau unter dem Motto: „Sexy Märchenwald“ vorbereitet, die die Besucher ins Reich von Aschenputtel, Schneewittchen, Dornröschen und Co reisen ließ. Und alles auf eine „sexy Art und Weise“. Das Museum verwandelte sich hierfür in einen Catwalk. Unter den überdimensionalen Hauben schauten die Gäste gespannt der abendlichen Show zu. Christian Krekow und DJ Mik unterstützten uns mit Moderation und Musik. Hobbyfotografin Nike Schellack hielt die schönsten Momente fotografisch fest. Natürlich konnten sich Interessierte auch wieder an der „Ech-

ten Hut-Probierstation“ des Museums mit Kopfbedeckungen von „witzig bis edel“ knipsen lassen. Die Sonderausstellung der 8. Gub'ner Apfelkönigin Jana Wilke konnte auch besichtigt werden. Nach dem deutschen Programm führte der Gubener Stadtwächter Andreas Peter das Publikum in einer Nachtwanderung zur Werdermauer, wo auf die Gäste weitere Überraschungen warteten. Das Team des Gubiner Heimatvereines - vertreten durch den stellvertretenden Vorsitzenden Wiesław Łabęcki - kümmerte sich bis weit nach Mitternacht um die Gubener, Gubiner und Gäste von außerhalb. Es gab multimediale Präsentationen, Kultur, Musik, „Heißes vom Grill“ und eine selbstgebackene Torte, aber ein Highlight waren die „Lichter zum Himmel“ – das waren Ballons die mit Wünschen der Besucher in die Luft geschossen wurden. Die Gubiner Museumskammer und der „Dicke Turm“ konnten die ganze Zeit besichtigt und bestiegen werden. Man konnte die Partnerstadt vom Dach des „Dicken Turmes“ auch mal bei Nacht erleben.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Akteuren, Kollegen, Helfern und Freunden bedanken, die der Museumsnacht, die auch in ca. 30 weiteren Museen und Heimatstuben im Landkreis Spree-Neiße gefeiert wurde, zum exzellenten Erfolg verhalfen. Ein großes Dankeschön auch an die Sparkasse Spree-Neiße für das Sponsoring der Modenschau.

Wer im nächsten Jahr wieder dabei sein möchte, der kann sich den 1. September 2012 schon einmal in seinem Terminkalender vermerken. Denn dann findet die Museumsnacht 2012 statt.

Diana Wronska

## Hereinspaziert!

### Das Programm im Geschäftszentrum:

#### 7. Oktober - 20. November 2011

Deutsch-Polnische Sonderausstellung  
„Der Überfall auf Polen“  
im Gubener Stadt- und Industriemuseum

#### 8. Oktober 2011

14.00 - 18.00 Uhr  
Gubener Apfeltag auf dem Wilkeplatz  
mit anschließendem Lampnumzug für  
die Kleinsten und Feuerwerk

#### 8. Oktober 2011

18.00 - 22.00 Uhr  
6. Langer Gubener Altstadtsamstag  
in der Berliner- und Frankfurter Straße

#### 27. November 2011

16.00 Uhr  
4. Gubener Adventskalender in der  
Klosterkirche mit musikalischer Andacht

## Deutsch-Polnische Sonderausstellung

Im Jubiläumsjahr des Gubener Stadt- und Industriemuseums eröffnen wir eine weitere deutsch – polnische Sonderausstellung unter dem Titel: „Der Überfall auf Polen“.

Es ist eine Ausstellung aus dem Antikriegsmuseum/Friedensbibliothek der Evangelischen Kirche Berlin – Brandenburg.

Sie besteht aus vier Teilen und informiert über folgende Themen:

Der Überfall 1939, Warschauer Ghetto 1941-43, Warschauer Aufstand 1944, Kriegende 1945.

Es ist quasi eine „Bildgeschichte mit vielen Fotos und einigen Texten. „Alles was gestern war, wird man vergessen haben, was heute ist, nicht sehen, was morgen kommt, nicht fürchten, dass man den Krieg verloren, dass man ihn begonnen, vergessen, dass man ihn geführt hat. Darum wird er nicht aufhören.“ (Karl Kraus)

Diese Ausstellung ist ein Beitrag gegen das Vergessen und sie dient der Mahnung zum Frieden. Vom 7. Oktober bis 20. November 2011 kann sie im Rahmen der Öffnungszeiten des Museums besichtigt werden. Es gelten die allgemeinen Eintrittspreise.

Raumausstatter  
**Deko-Füchse**  
Hagen Schultke

Frankfurter Straße 8  
03172 Guben

Fon/Fax 03561/2694 - Mobil 0174/6086601  
E-Mail hagen.schultke@gmx.de

**Unser Herbst-Angebot für Sie**  
(gültig für Oktober / November 2011)

20% Rabatt auf das gesamte Tischwarensortiment

Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch!

Achtung: Nach Umzug jetzt in der Frankfurter Str. 8

**1 € Rabatt auf einen Eisbecher Ihrer Wahl!**

einlösbar im November oder am 1. Adventswochenende immer Sa + So 14 – 18 Uhr

Janny's Eis, Frankfurter Str. 5, 03172 Guben

